



Rede STVV 7.7.16 zu Top 25:
SPD Antrag Senkung Hebesatz Grundsteuer B.

Sehr geehrter Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
sehr geehrte Damen und Herren,

Die SPD begründet Ihren Antrag auf Senkung des Hebesatzes der Grundsteuer B unter anderem mit dem Satz:
„Auch wenn es sich bei den o.a. Zahlen des Haushaltsvollzuges nur um eine Vorhersage ohne ausreichende Belastbarkeit handelt, ist die Tendenz einer positiven Ergebnisrechnung klar erkennbar.“

Wir freuen uns darüber, dass die SPD den grünen Kämmerer damit ein Lob ausspricht, wenn sie davon ausgeht, dass die Haushaltsführung positiv ist und sie dies klar erkennen kann.

Es stimmt auch, die Koalition hat mit ihrem Kämmerer für 2016 erstmals wieder einen ausgeglichenen Haushalt vorgelegt – den die SPD allerdings abgelehnt hat.

Eine Senkung des Hebesatzes der Grundsteuer macht aber nur Sinn, wenn dauerhaft der Haushalt ausgeglichen werden kann und entsprechend die Kommunalaufsicht dem zustimmt und wir geklärt haben, welche Priorität der Schuldenabbau für uns hat.

Wir wissen seit längerem, dass im Jahr 2018 eine große Firma unsere Stadt verlassen wird und damit auch deren Steuerzahlungen nicht mehr in Bensheim ankommen.

Eine Steuersenkung im Jahr 2017 und eine Erhöhung dann wieder für 2018 ?

Das halten wir nicht für sinnvoll.

Die SPD gibt in der Begründung an, dass die Vorhersage keine ausreichende Belastbarkeit hätte. Und damit liefert sie selbst den Grund, warum man diesem Antrag heute nicht zustimmen kann.



Grüne Liste Bensheim – DIE GRÜNEN (GLB)
Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung



Er gehört in die Haushaltsberatungen für 2017 die gegen Ende des Jahres geführt werden. Bis dahin liegen auch verlässlichere Zahlen vor.
Der Antrag kommt daher zu früh und kann heute noch nicht ausreichend in seinen Auswirkungen beurteilt werden.
Daher lehnen wir ihn ab.

Doris Sterzelmaier
Stadtverordnete

GRÜN WIRKT